orchester.ch

Verband Schweizerischer Berufsorchester
Association Suisse des Orchestres Professionnels
Associazione Svizzera delle Orchestre Professionali

Jahresbericht 2025/26

1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026

3 Leitbild
4 Mitglieder | Mitgliederorganisationen | Delegierte
6 Vorstand | Geschäftsstelle | Mutationen
15 Vorwort
16 Vorstandstätigkeit
17 Vereinsaktivitäten
18 Projekte
20 Bericht des Präsidenten
22 Bericht der Geschäftsführerin
23 Mitgliedschaften
24 Dank

Impressionen: Symposium/Sommeranlass 2025

Abkürzungsverzeichnis

EOF – European Orchestra Forum
FIM – Fédération Internationale des Musiciens
KKL – Kultur- und Kongresszentrum Luzern
NJO – Netzwerk Junge Ohren
Pearle* – Performing Arts Employers Associations League Europe
PGM – Parlamentarische Gruppe Musik
SBV – Schweizerischer Bühnenverband
SMR – Schweizerischer Musikrat
SMV – Schweizerischer Musikerverband
SON – Stiftung Schweizer Orchesternachwuchs

orchester.ch
Verband Schweizerischer Berufsorchester
Association Suisse des Orchestres Professionnels
Associazione Svizzera delle Orchestre Professionali
Kollerweg 28 | 3006 Bern
T +41 31 311 62 65 | info@orchester.ch

Leitbild

Wir vertreten die Interessen unserer Mitglieder in Bezug auf die Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben als Musikinstitution sowie auf ihre Tätigkeit als Orchesterträger und/oder Konzertveranstalter. Wir setzen uns ein für die Bewahrung von Berufsorchestern im heutigen Sinne und für deren Entwicklung zur Sicherstellung einer hochwertigen Orchesterkultur in unserem Land.

Als übergeordnete Aufgabe sehen wir es, eine zeitgemässe, zukunftsorientierte, alle Formen der heutigen Medien einbeziehende Vermittlung von Kulturwerten zu fördern, indem wir unsere Mitglieder darin unterstützen, Kunstformen im musikalischen Bereich zu bewahren, zu entwickeln und zu verbreiten. Wir tun dies, indem wir die Zusammenarbeit und die Solidarität unter den Mitgliedern fördern, die Koordination mit nationalen und internationalen Partnern unterstützen und für eine interdisziplinäre Vernetzung der professionellen Schweizer Orchesterlandschaft eintreten.

Die Förderung einer umfassenden und allen Bevölkerungsschichten zugänglichen Musikerziehung ist uns ein besonderes Anliegen. Wir führen einen aktiven Diskurs in der schweizerischen und europäischen Kulturlandschaft und pflegen eine offene Kommunikation mit Kulturschaffenden, Kulturvermittlern, Medien und allen Gesellschaftsschichten.

Mitglieder | Mitgliederorganisationen | Delegierte
(Stand 30. Juni 2026)

argovia philharmonic
Simon Müller, Intendant

Sinfonieorchester Basel
Stiftung Sinfonieorchester Basel
Franziskus Theurillat, Orchesterdirektor

Berner Symphonieorchester
Bühnen Bern
Florian Scholz, Intendant
Axel Wieck, Orchestermanager

Sinfonie Orchester Biel Solothurn
Stiftung Theater und Orchester Biel Solothurn TOBS
Dieter Kaegi, Intendant
Amadeus Kausel-Kurz, Orchestermanager

L'Orchestre de Chambre de Genève OCG
Fondation de l'Orchestre de Chambre de Genève
Nicolas Bucher, Directeur général

Orchestra della Svizzera italiana
Fondazione per l'Orchestra della Svizzera italiana
Barbara Widmer, Direttore artistico
Samuel Flury, Direttore amministrativo

Orchestre de Chambre de Lausanne OCL
Fondation de l'Orchestre de Chambre de Lausanne
Dominique Meyer, Directeur exécutif
Julie Mestre, Directrice des Opérations

Lucerne Festival
Stiftung Lucerne Festival
Christiane Weber, Leiterin künstlerisches Büro/Management Lucerne Festival Orchestra
Danièle Gross, Kaufmännische Leitung

Luzerner Sinfonieorchester
Trägerverein Luzerner Sinfonieorchester
Numa Bischof Ullmann, Intendant
Dominik Cajochen, Geschäftsleiter
Lasse Monska, Orchesterdisposition

Orchestre de la Suisse Romande OSR
Fondation de l'Orchestre de la Suisse Romande
Steve Roger, Directeur général
David Jaussi, Directeur administratif et financier

Sinfonieorchester St. Gallen
Genossenschaft Konzert und Theater St. Gallen
Carolin Bergmann, Orchester-Geschäftsführerin

Musikkollegium Winterthur
Verein Musikkollegium Winterthur
Sebastian Hazod, Direktor
Henriette Götz, Finanzen, Personal & Administration

Philharmonia Zürich
Opernhaus Zürich AG
Heiner Madl, Orchesterdirektor
Marc Meyer, Kaufmännischer Direktor

Zürcher Kammerorchester ZKO
Zürcher Kammerorchester Verein
Franziska Frey, Geschäftsführung, künstlerische Leitung
Angela Sgura, Geschäftsführung, kaufmännische Leitung
Silvan Hürlimann, Orchestermanager

Tonhalle-Orchester Zürich
Tonhalle-Gesellschaft Zürich
Ilona Schmiel, Intendantin
Ambros Bösch, Leiter Administration

Vorstand | Geschäftsstelle | Mutationen

Vorstand
Toni J. Krein, Präsident
Franziskus Theurillat, Vizepräsident
Lena-Catharina Schneider (bis 30. September 2025)
Henriette Götz (ab 24. Oktober 2025)
David Jaussi
Dieter Kaegi

Rechnungsrevisoren
Andreas Frauenfelder, Gemeinde Weisslingen
Anton Stocker, Bühnen Bern

Ehrenpräsident
Jürg Keller, ehemals Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Ehrenmitglieder
Eduard Benz, ehemals Stiftung Orchestergesellschaft Biel (†)
Jeannine Botteron, ehemals Stiftung Orchestergesellschaft Biel

Geschäftssitz
Bern

Geschäftsstelle
Magali Perret, Geschäftsführerin
Kollerweg 28
3006 Bern

Mutationen
Lena-Catharina Schneider ist auf Ende September 2025 aus dem Vorstand zurückgetreten. Sie war eine wichtige Stimme im Vorstand und sie wurde gehört. Für ihre langjährige Vorstandstätigkeit und die vielen wertvollen Beiträge danken wir ihr sehr herzlich.

Henriette Götz, als ihre Nachfolgerin, hat bereits ab Mitte des Jahres als kooptiertes Mitglied an den Sitzungen des Vorstands teilgenommen und wurde an der Mitgliederversammlung im Oktober 2025 in den Vorstand gewählt.

Im September 2025 teilte Nathalie Otth ihre Kündigung als Geschäftsführerin nach einem Jahr auf den 31. Dezember 2025 mit. Die Arbeitsbelastung an ihrem zweiten Arbeitsort hat sich stark verändert, so dass sie die Aufgabe als Verbandsgeschäftsführerin daneben nicht mehr wahrnehmen konnte. Für die gute Zusammenarbeit danken wir Nathalie Otth herzlich.

Die Stelle wurde ausgeschrieben und im Bewerbungsprozess hat sich Magali Perret als ideale Besetzung für die Aufgabe durchgesetzt. Sie trat die Stelle am 1. Januar 2026 zunächst mit einem 10% Pensum an und leitet die Geschäftsstelle seit dem 1. April 2026 im vorgesehenen Pensum von 40%.



Symposium Sommeranlass 2025














Kanton Basel-Stadt
Kultur
Fürs Morgen und fürs Übermorgen -
Perspektiven für die Musikförderung
Dr. Katrin Grögel, Leiterin Abteilung Kultur
Symposium «Spannungsfeld Kulturförderung – Institutionen und freie Szene im Dialog», Verband Schweizerische Berufsorchester
Luzern 27. August 2025











Vorwort

Veränderung gehört zum Wesen der Musik

An dieser Stelle habe ich bereits früher über Veränderungen nachgedacht. Veränderung prägt die Orchesterlandschaft heute mehr denn je. Veränderung gehört zum Wesen der Musik. Jede Epoche hat sie hervorgebracht – und jede Generation steht vor der Aufgabe, sie verantwortungsvoll zu gestalten. Gesellschaftliche Entwicklungen, technologische Innovationen und ein sich wandelndes Freizeitverhalten stellen Orchester und Konzertveranstalter vor neue Herausforderungen – eröffnen ihnen zugleich aber auch neue Chancen.

Veränderung ist dabei kein Selbstzweck. Sie muss sich an dem orientieren, was den Auftrag der Orchester ausmacht: Menschen durch die Kraft der Musik zu verbinden, kulturelles Erbe lebendig zu halten und künstlerische Qualität auf höchstem Niveau zu ermöglichen. Innovation ist dort gefragt, wo sie Zugänge erleichtert, Vermittlung verbessert oder die Arbeit der Orchester unterstützt – nicht dort, wo sie das Konzerterlebnis um seiner selbst willen verändern will.

Gerade deshalb lohnt es sich, vermeintliche Gewissheiten zu hinterfragen. So zeigt sich zunehmend, dass auch ein jüngeres Publikum die klassische Musik und das traditionelle Konzertformat durchaus schätzt. Entscheidend ist weniger die Form des Konzerts als die Frage, wie Menschen den Weg dorthin finden und welche Anknüpfungspunkte ihnen eröffnet werden.

Auch der technologische Fortschritt wird die Zukunft der Orchester nachhaltig prägen. Digitale Kommunikation und die Möglichkeiten künstlicher Intelligenz bieten neue Perspektiven für Organisation, Vermittlung und den Dialog mit dem Publikum. Das unmittelbare Erlebnis eines Live-Konzerts, die gemeinsame Erfahrung von Musik im Konzertsaal, bleibt davon jedoch unberührt – und unersetzlich.

Toni J. Krein

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand traf sich im Berichtszeitraum zu sechs Vorstandssitzungen am:
25.8.2025 in Zürich, 24.10.2025 in Genf, 11.12.2025 in Weggis, 26.1.2026 in Basel, 16.3.2026 in Winterthur, 8.6.2026 in Basel

Neben den zahlreichen statutarisch bestimmten sowie von Mitgliedern und Vorstand eingebrachten allgemeinen Verbandsthemen konzentrierte sich die Vorstandstätigkeit u.a. auf folgende Bereiche:

- Die Vorbereitung und Durchführung des Symposiums 2026
- Engagement und Positionierung zur SRG-Halbierungsinitiative mit Aufruf an die Mitglieder proaktiv zu informieren
- Das weitere Vorgehen nach der Kündigung des Tarifvertrages mit dem SMV
- Überlegungen zum Wachstum des Verbandes
- Vorbereitung einer Statutenrevision

Vereinsaktivitäten

Symposium/Sommeranlass

Spannungsfeld etablierte Hochkultur und freie Szene

Das Symposium 2025 fand am 27. August in Luzern statt und widmete sich dem Thema «Spannungsfeld Kulturförderung – Institutionen und freie Szene im Dialog» und ging der Frage nach: Auch Orchester bewegen sich im Spannungsfeld zwischen etablierter Hochkultur und der freien Szene: Öffentlich subventionierte Institutionen können von ihren bestehenden Strukturen profitieren, während die freie Szene oft ohne gesicherte Rahmenbedingungen auskommen muss. Es stellt sich die kulturpolitische Frage: Wie kann Förderung so gestaltet werden, dass sie bestehende Ungleichheiten zwischen den Institutionen und der freien Szene nicht verfestigt, sondern eine nachhaltige Koexistenz ermöglicht? Das Symposium brachte Akteur:innen beider Bereiche zusammen, um die gegenseitigen Abhängigkeiten, Potenziale und Herausforderungen zu beleuchten. Ziel war es, neue Wege für eine zukunftsfähige Kulturpolitik zu diskutieren – geprägt von Wertschätzung, Dialog und gegenseitigem Lernen.

Die Referent:innen waren:
Beat Fehlmann (seit 2025/26 künstlerischer Leiter und Geschäftsführer der Musikakademie Liechtenstein)
Hedy Graber (ehem. Direktorin «Kultur und Soziales» Migros-Genossenschafts-Bund)
Katrin Grögel (Leiterin der Abteilung Kultur Basel-Stadt)
Stefan Müller-Altermatt (Nationalrat Partei «Die Mitte», Kanton Solothurn und ab August 2025 Präsident des Schweizer Musikrats)

Valerio Benz (Musikredaktor, -produzent, und Moderator SRF 2 Kultur) moderierte den Tag sowie ein Podiumsgespräch zu dem noch Viktor Moser (Komponist und Produzent) dazustiess.

Für das Neue in der Musik

Den Abschluss bildete das Räsonanz-Stifterkonzert im Rahmen des Lucerne Festivals. Die Stifterkonzerte der Ernst von Siemens Musikstiftung erweitern das Repertoire, fördern innovative Werke und sensibilisieren Publikum sowie Musiker:innen für das Neue in der Musik.

Mitgliederversammlung

Am 24. Oktober 2025 fand um 15.15 Uhr in Genf die ordentliche Mitgliederversammlung statt. Ausserordentliche Mitgliederversammlungen fanden im Wesentlichen zum Thema Revision des Tarifvertrags mit dem SMV als online Sitzungen am 21. Januar 2026 sowie am 20. Februar 2026 und 22. Juni 2026 statt.

Projekte

Revision des Tarifvertrags mit dem SMV

Noch keine Einigung

Die Verhandlungen über die Revision des Tarifvertrags mit dem SMV begannen am 12. September 2025. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Carolin Bergmann, Marc Meyer, Franziskus Theurillat, dem Präsidenten sowie der Geschäftsführerin erarbeitet in mehreren Sitzungen einen Vorschlag, welcher durch die Mitglieder gutgeheissen und dem SMV unterbreitet wurde. Nachdem bislang keine Einigung erzielt werden konnte, wurde der bestehende Vertrag gekündigt. Die Verhandlungen werden fortgeführt.

Symposium 2026

Gesundheit im Orchester

Die am 27. August 2026 im Hotel Montana in Luzern stattfindende Veranstaltung setzt sich nach 2021 erneut mit Fragen der Gesundheit im Orchester auseinander und trägt den Titel «Ohr- und Hörgesundheit im Orchester». Für das Konzept verantwortlich ist Dr. med. Dr. sc.nat. David Bächinger, der auch die Moderation der Tagung übernimmt.

Jubiläum

Wir feiern!

Im Jahr 2027 blicken wir auf 70 Jahre Verbandsgeschichte zurück: Gegründet wurde der Verband 1957, bis 2010 unter dem Namen VESBO bekannt, tritt er seither als orchester.ch auf. Wie bereits zum 60-jährigen Jubiläum möchten wir das jährlich stattfindende Symposium nutzen, um dieses runde Jubiläum mit einem besonderen Akzent zu würdigen.





Pearle* Konferenz, Helsinki

Bericht des Präsidenten

Pflege wichtiger Netzwerke

Der Präsident vertrat den Verband auch im Berichtsjahr an zahlreichen Veranstaltungen, Versammlungen und Sitzungen nationaler und internationaler Partnerorganisationen. Diese Präsenz diente der kontinuierlichen Pflege wichtiger Netzwerke sowie der Vertretung der Interessen des Verbands in kultur- und musikpolitisch relevanten Gremien.

Austausch, Perspektiven, Anliegen

Auf nationaler Ebene nahm der Präsident unter anderem an den Treffen der Parlamentarischen Gruppe Musik (PGM) sowie an den Vorstandssitzungen des Vereins +cultura teil, in dessen Vorstand er von Amtes wegen Einsitz hat. Diese Aufgabe wird künftig durch die Geschäftsführerin wahrgenommen. Darüber hinaus pflegte er den regelmässigen Austausch mit den Mitgliedern der Allianz der Veranstalterverbände, dem Schweizer Musikrat (SMR) sowie SRF 2 Kultur. Im Rahmen des Dialogorgans von SRF 2 Kultur brachte er die Perspektiven und Anliegen des Verbands ein. Ergänzt wurde diese Vernetzungsarbeit durch den Besuch zahlreicher Konzerte der Mitgliederorchester und den persönlichen Austausch mit deren Vertreterinnen und Vertretern.

Orchesterlandschaft Europa

Auch auf europäischer Ebene engagierte sich der Präsident aktiv für die Anliegen des Verbands. Er nahm an den beiden Konferenzen von Pearle* – Performing Arts Employers Associations League Europe – vom 27. und 28. November 2025 in Linz sowie vom 21. und 22. Mai 2026 in Helsinki teil. Jeweils an den Vortagen der Konferenzen fanden an diesen Orten Sitzungen des European Orchestra Forum statt, welche den Austausch über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen der Orchesterlandschaft in Europa ermöglichten. Die Teilnahme an diesen Gremien stärkt die internationale Vernetzung des Verbands und ermöglicht es, relevante Entwicklungen frühzeitig aufzunehmen und in die nationale Verbandsarbeit einfliessen zu lassen.





Pearle* Konferenz, Linz

Bericht der Geschäftsführerin

In der ersten Hälfte des Verbandsjahres übernahm die ehemalige Geschäftsführerin Nathalie Otth die Abschlussarbeiten des Vermittlungsprojektes «zusammen, insieme, ensemble», das im Mai 2025 stattfand. Im Herbst 2025 wurden die Schlussberichte bei den Stiftungen, welche das Projekt unterstützt hatten, eingereicht.

Neue Geschäftsführung

Ebenfalls im Herbst 2025 wurden die Tarifvertragsverhandlungen mit dem SMV aufgenommen. Ab dem 1. Januar 2026 übernahm die neue Geschäftsführerin Magali Perret die Verantwortung für die damit verbundenen Arbeiten. Der Tarifvertrag prägte sodann die zweite Hälfte des Verbandsjahres. Neben den drei ausserordentlichen Mitgliederversammlungen koordinierte die Geschäftsführerin mehrere Sitzungen der Arbeitsgruppe Tarifvertrag zur Vorbereitung des weiteren Vorgehens.

Webseite aufgefrischt

Anfang 2026 wurde die Webseite technisch erneuert und auf ein neues CMS umgestellt. Mit der integrierten Newsletter-Funktion können Informationen künftig ansprechender aufbereitet und verbreitet werden. Der erste Newsletter wurde im Juni verschickt. Der Blog informiert weiterhin regelmässig über aktuelle Themen.

Gemeinsame Stellungnahme

Nachdem Ende April über die Medien bekannt wurde, dass die SRG über eine Stilllegung von SRF 2 Kultur und eine Zusammenlegung der Schweizer Kulturradios als mögliches Sparszenario diskutiert, verfassten orchester.ch und der SBV eine gemeinsame Stellungnahme, die als Offener Brief an die SRG-Direktion geschickt und auf unserer Webseite publiziert wurde. Ein solches Szenario hätte weitreichende Konsequenzen für die Sichtbarkeit des Schweizer Musiklebens.

Am 3. Juni nahm die Geschäftsführerin am Treffen der parlamentarischen Gruppe Musik zum Thema «Soziale Absicherung, Mindestgagen und Berufsrisiken von Musikerinnen und Musikern» teil. Am 12. Juni übernahm sie den Einsitz von orchester.ch im Vorstand von +cultura.

Der personelle Wechsel in der Geschäftsstelle gestaltete sich dank der sorgfältigen Übergabe durch Nathalie Otth an Magali Perret sowie der offenen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Präsidenten und dem Vorstand reibungslos. Dafür sein Ihnen herzlich gedankt.

Mitgliedschaften

orchester.ch ist Mitglied folgender Institutionen
Allianz der Veranstalterverbände
Verein +cultura
Netzwerk Junge Ohren NJO
Pearle* – Performing Arts Employers Associations League Europe
EOF – European Orchestra Forum
Schweizerischer Musikrat SMR
SON – Stiftung Schweizer Orchester Nachwuchs

Dank

Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Vorstands für ihr kontinuierliches und engagiertes Eintreten für die Anliegen unseres Verbands. Mit grossem persönlichem Einsatz und einem beachtlichen ehrenamtlichen Engagement bringen sie ihre Zeit, ihre Erfahrung und ihr Fachwissen zum Wohl des Verbands ein.

Herzlich danken wir der früheren Geschäftsführerin Nathalie Otth für das Jahr der vertrauensvollen und angenehmen Zusammenarbeit. Gleichzeitig freuen wir uns über den gelungenen Start mit der neuen Geschäftsführerin Magali Perret und danken ihr für die engagierte, kompetente und inspirierende Zusammenarbeit in ihren ersten Monaten im Amt.

Unser Dank gilt der Arnet Treuhand AG für die Buchführung und die Erstellung der Jahresrechnung sowie den Revisoren Anton Stocker und Andreas Frauenfelder für die sorgfältige Prüfung der Buchhaltung und der Jahresrechnung.

Den Mitgliedern unseres Verbands danken wir herzlich für ihr Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit.

Allen, die sich im Berichtsjahr in vielfältiger Weise für unseren Verband engagiert und zu dessen erfolgreicher Arbeit beigetragen haben, sprechen wir unseren aufrichtigen Dank aus.

orchester.ch